

Aufbauqualifizierung Theaterpädagogik mit dem Abschluss Theaterpädagoge*in BuT

Modulsystem

1. Modul Regie und Inszenierung in der Theaterpädagogik – 300 Ustd.
2. Modul Transfer und Projektarbeit in der Theaterpädagogik – 300 Ustd.
3. Modul Zielgruppenarbeit und Professionalisierung in der Theaterpädagogik – 300 Ustd.

Praktikum am Theater oder einer theaterpädagogischen Einrichtung 200 Ustd.

1. Modul Regie und Inszenierung in der Theaterpädagogik

Aufbau: Zwei Blockwochen
1. Inszenierungsthema / Biografisches Theater
2. Endproben und Aufführungen

Drei Probenwochenenden

Vier Theaterbesuche mit Nachbesprechungen

Vier Wochenenden zu Inszenierungsthemen

1. Regiekonzepte
2. Postdramatisches Inszenieren
3. Biographisches Theater
4. Chorisches Theater

Kolloquium Wochenende

300 Ustd. Gesamt

Ziel: Das Wissen um unterschiedliche Inszenierungsmethoden und die Fähigkeit sie in der Praxis einzusetzen. Eine eigene künstlerische Haltung als Theaterpädagoge*in gewinnen.

Prüfungsbaustein: Schriftliches Referat im Bereich Regiekonzepte von mind. 15 Seiten

Kolloquium: 30min Gespräch zum Referat und zur eigenen künstlerischen Haltung (intern ohne externen Prüfer)

2. Modul Transfer und Projektarbeit in der Theaterpädagogik

- Aufbau: Begleitetes theaterpädagogisches Projekt
 (eigenes Projekt von mind. 60 Ustd / mind. 3 Hospitationen
 2 Besuche von Dozenten mit Nachbesprechung)
- Fünf Abendtermine
 (Absprachen / Spezialthemen)
- Eine Blockwoche
 Probeunterricht von 90min / Unterrichtskonzept
- Fünf Wochenenden zu pädagogischen Themen
1. Einführung / Bausteine / Ziele / Aufgaben (Beginn des Moduls)
 2. Vertiefende Techniken des Seminar- und Workshopaufbaus
 3. Gruppendynamik
 4. Moderations- und Feedbacktechniken
 5. Diversity in der Theaterpädagogik
- Kolloquium Wochenende
- 300 Ustd. Gesamt

Ziel: Ein eigenes umfangreiches theaterpädagogisches Projekt mit Präsentation vorbereiten, durchführen und reflektieren können.

Prüfungsbaustein: Praxisbericht zum theaterpädagogischen Projekt / Probeunterricht von 90min.

Kolloquium: 30min Gespräch zum theaterpädagogischen Projekt und zu eigenen theaterpädagogischen Stärken und Schwächen (intern ohne externen Prüfer)

3. Modul Zielgruppenarbeit und Professionalisierung in der Theaterpädagogik

- Aufbau: Zwei Blockwochen
1. Theater mit Kindern
 2. Performative Verfahren in der Theaterpädagogik
- Sechs Wochenenden zu Zielgruppen in der Theaterpädagogik
1. Theater mit den Allerkleinsten
 2. Grundlagen der systemisch-szenischen Arbeit
 3. Theater mit Jugendlichen
 4. Seniorentheater
 5. Theaterpädagogik am Theater 1 – Rezeption und Reflexion
 6. Theaterpädagogik am Theater 2 – Partizipation und Produktion

Ein Tag – Thema: „Theaterpädagogik und Selbständigkeit“

Ein Tag Thema „Wissenschaftliches Arbeiten in der Theaterpädagogik / Vorbereitung zum Schreiben einer eigenen Arbeit“

Fünf Abendtermine (an den Wochenenden oder in den Blockwochen)
Begleitung der schriftlichen Arbeit

Ein Wochenende - Thema „Prüfungsvorbereitung“
Prüfungswochenende

Ziel: Ein breites Spektrum an theaterpädagogischen Spezial- und Zielgruppenthemen kennen lernen und die Umsetzung in der Praxis probieren / Vertiefung der eigenen theaterpädagogischen Haltung .

Prüfungsbaustein: Abschlussarbeit zu einem theaterpädagogischen Thema von min. 30 Seiten.

Prüfung und Kolloquium: 30min Praxisprüfung / 30min mündliche Prüfung (jeweils mit externem Prüfer vom Bundesverband Theaterpädagogik).

Kosten der Aufbauqualifizierung:

Pro Modul 1.590,- Euro / erm. 1.440,- Euro - zahlbar in drei Raten zu 530,- / erm. 480,- Euro

Leiter und Hauptdozent: Volker Koopmans

Begleitung / Einführungen / Kolloquien: Cord Striemer

Dozenten/innen: Birgit Götz / Ekki Eumann / Danny Friedrich / Simone Hoberg / Marion Kaeseler / Charlotte Zilm / Raimund Finke / Jessica Höhn / Ute Wieckhorst / Silke Eumann